

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 48

Artikel: Fortschritt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



JAKOB REICH
ZÜRICH
M'atchschütze

Was ist paradox?

Wenn zwei Fussballer mit einem Handball sich im Kopfball üben!
iscl.

Schürze auf dem Rücken

Ich treffe meinen Freund Heiri Bünzly in seinem Laden und sehe, dass er die Schürze auf dem Rücken trägt. Auf meine erstaunte Frage antwortet er mir: «Jä weischt halt, Karli, bi dere Krise schaff ich halt hindersi.»
Carter

Neue alte Sprichwörter

Friede verzehrt — Unfriede ernährt.

Was lange währt kommt — nicht mehr gut.

Dem Blutigen gehört die Welt.
Kaktus.

Verbote

Im romantischen Wildpark «Peter und Paul» in St. Gallen ist laut verschiedenen Anschlägen «das Füttern ganzer Kastanien verboten». Ebenso sind «Hunde, die bellen, zu beruhigen und anzubinden».

Beinahe wird man beim Lesen dieser Verordnungen an jene eine erinnert, die vor Jahren in einem schweizerischen Weltkurort erlassen worden war: «Das Spucken von Lungenkranken ist strengstens untersagt.»

Wetter-Prognosen

nach Patent Wiesendanger

Freitag:
Noch keine Aufheiterung — dafür etwas mehr Niederschläge.

Samstag:
Leichter Regen — dafür keine Aussicht auf Besserung.

Sonntag:
Der Regen lässt noch nicht nach — dafür bleibt der Himmel weiter bewölkt.
Ybor

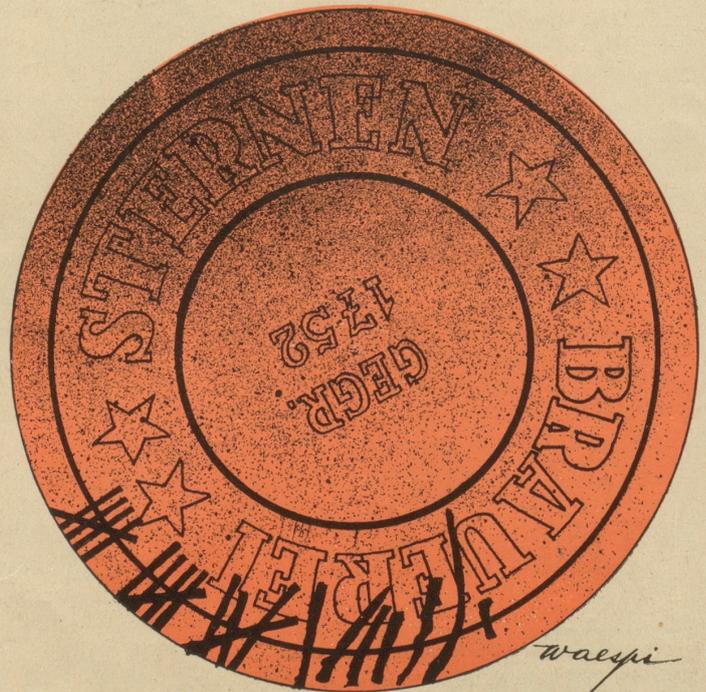
Fortschritt

Tag ward aus Dunst und Traum,
Bezwungen liegt der Raum.
Man hört und sieht heut ohne Draht,
Der Vogelflug ward längst zur Tat
Selbst (wenn der Vogel schläft) bei Nacht —
Wir haben's herrlich weit gebracht.

Dem jugendlichen Spiel
Galt Politik nicht viel.
Heut zeigt der Bub sein Knopfloch stolz,
Schlägt heftig aus das jüngste Holz,
Der Gegner steht in Bann und Acht —
Wir haben's herrlich weit gebracht.

Das Muskelfleisch regiert,
Wo Kraft ist, wird marschiert.
Man hält nicht viel von Geistessaat,
Dagegen an der Hosennaht
Gern stramm der Hände grobe Pracht —
Wir haben's herrlich weit gebracht.

Flieg, Bombenflugzeug, flieg!
Dein Training dient dem Krieg.
Dann regnet's Brand und Schwefelgift,
Stirbt und verdirbt, wo's niedertrifft,
Die halbe Welt, eh's sie's gedacht —
Wir haben's herrlich weit gebracht.
Gnu



walpi



Der Bierteller erzählt . . .